Zwei ganz unterschiedliche Welten

Das letzte Kapitel ="Werde ich dich jemals wiedersehen?"^^

Von abgemeldet

Kapitel 8: Fragen über Fragen

Danke, Danke für eure Kommis wir freuen uns über jeden Kommi immer riesig^^ und jetzt weiter^^

_

Wieder bei Nicky und Sess:

Allmählich war der Abend über das Land hereingebrochen, Nicky hatte vergeblich versucht aus Sess irgendetwas heraus zu bekommen, aber ohne sichtlichen Erfolg, er wollte es ihr einfach nicht sagen und zu allem Überfluss ließ er sie einfach alleine auf der Lichtung zurück. (Wie schaffe ich es nur aus ihm was heraus zu bekommen, ich glaub das kann ich vergessen.) dachte Nicky. Sie ließ den Kopf hängen und überlegte was sie jetzt machen könnte. Nicky verließ die Lichtung und folgte einem kleinen Pfad der fast nicht sichtbar war, durch den Wald.

" Seltsam den Weg bin ich nicht gekommen, wohin der wohl führt? " Sie folgte dem kleinen Pfad durch dichtes Gastrüb und zahllosen Dornen, bis Nicky vor sich ein Dorf mittlern Größe entdeckte. Schnell ging sie auf das Dorf zu, Lichter brannten in den Häusern. Als Nicky näher an das Dorf heran kam, schaute sie sich ein wenig um. " Ich hätte nie gedacht, das ich das mal Life und in Farbe sehen kann. "

Die wenigen Dorfleute entdeckten Nicky sofort, immerhin hatten sie noch nie eine solche Frau gesehen. " Seht doch, da drüben! " Schrieen die Dorfbewohner, als sie Nicky sahen. (Meinen die mich, was hab ich den jetzt schon wieder verbrochen?) dachte Nicky etwas gereizt. Die Dorfbewohner näherten sich ihr langsam und umkreisten sie, erschrocken schaute sie sich um. (Nah toll, wäre ich doch lieber bei Sess geblieben.) dachte sie. " Wer seit ihr? " " Ich bin, ähm mein Name ist Nicky. "

" Seht doch was sie für Kleidung an hat, schon sehr seltsam, vielleicht ist sie eine Hexe. " Nicky hatte die Unterhaltung der Dorfbewohner mitbekommen und war sichtlich angesäuert, sie ballte die Hände zu Fäusten. " Ich bin keine Hexe, klar! " (Jetzt fehlt nur noch, das sie mich auf dem Scheiterhaufen verbrennen wollen, bitte nicht.) dachte Nicky und ließ dabei den Kopf hängen.

Plötzlich tauchte eine Frau hinter den Bewohnern auf, sie drängte sich durch die Menge, bis ganz nach vorne zu Nicky. " Hört auf damit, last sie in ruhe, komm mein Kind. " Die alte Frau nahm Nicky an der Hand und führte sie durch die Menschenmenge. Die Bewohner blickten Nicky und der alten Frau hinterher, die alte Frau führte sie in eine Hütte Abseits des Dorfs. " Was wollt ihr von mir? " " Setzt dich erst mal und dann lass uns reden. "

Nicky befolgte der alten Frau ihren Rat und setzte sich kurzerhand auf den Boden. Neben Nicky brannte ein Feuer in einer alten Feuerstelle direkt in mitten der Hütte und der Boden war mit Holzbrettern versehen. " Du musst entschuldigen, aber die Dorfleute haben noch nie, so eine Frau wie dich gesehen. " (Wie soll ich den das verstehen, noch nie gesehen?) dachte Nicky. " Wie meint ihr das, alte Frau? "

Die alte Frau drehte sich zu Nicky um und musste etwas lachen. " Sag mal, du bist doch ganz bestimmt nicht von hier , oder? " " Ja das stimmt ich bin überhaupt nicht von hier, aber ihr habt mir immer noch nicht, meine Frage beantwortet. " " Ach ja deine Frage, warum die Dorfbewohner so reagiert haben. " Nicky nickte der alten Frau zu. " Ja genau die meine ich. " Die alte Frau faltete die Hand und schaute ins Feuer. " Du bist blond, deshalb. " Nicky starrte die alte verdutzt an.

" Was, nur weil ich blond bin, wie soll ich den das bitte verstehen? " Die alte Frau blickte zu Nicky hinüber die unmittelbar gegenüber des Feuers saß und den Kopf schüttelte. " Hier gibt es niemand mit der Haarfarbe blond, mein Kind. " " Ja und? " " Ich meine damit, das du für die Dorfbewohner ein besondere Mensch bist. " (Geht das den schon wieder los, ich bin doch kein Alien, nur weil ich etwas anders Aussehe.) dachte Nicky.

" Wie heißt du eigentlich, alte Frau? " " Yuuka, heiße ich und dein Name habe ich schon gehört, Nicky, richtig. " " Stimmt genau, so heiße ich. Ich habe da noch eine Frage, bist du eigentlich eine Miko? " " Nein ich bin keine, nicht mal eine Hexe nichts dergleichen, einfach nur die gute Seele des Dorfs. " " Ich verstehe. " Die alte Yuuka stand auf, nahm ihren Stock aus der Ecke des Raums und verließ die Hütte. " Warte hier, ich bin gleich zurück, Nicky. " (Was jetzt?) dachte Nicky. Sie stand auf und schaute sich in Yuukas Hütte um.

" Wow, hier fühlt man sich fast wie in einem Museum, bloß das man in einem Museum nichts anfassen darf, ohne das man gleich Ärger mit den Museumswächtern bekommt. " Nicky hatte es schon immer interessiert, wie es wohl im Mittelalter gewesen sei und lenkte sich mit der Besichtung von Yuukas Hütte ein wenig ab. Überall standen komische Tränke herum, die alle seltsamen verschiedenen Farben hatten und darin irgendetwas zu schwimmen schien.

Sie schaute sich diese genauer an und entdeckte in einer Ecke eine kleine Art von Truhe, Nicky konnte einfach nicht wiederstehen, sie war einfach zu neugierig und öffnete sie. " Nun ja es ist zwar kein Schatz, aber in dieser Zeit kann man Kräuter auch als Schatz bezeichnen. " Sie musste dabei lachen, ließ den Deckel fallen und setzte sich wieder zurück an ihren Platz.

Im selben Augenblick trat Yuuka in die Hütte ein und ging auf Nicky zu. " Du kannst eine Weile bei uns bleiben, wenn du möchtest, Nicky. " " Das ist wirklich nett, aber ich glaube kam das die Dorfbewohner das wollen, das ich hier bleibe. " Die alte Yuuka schüttelte den Kopf und legte ein Hand auf Nickys Schulter. " Du brauchst dich nicht zu fürchten, ich habe den Dorfbewohnern erzählt, das du niemanden etwas böses willst. " " Da bin ich aber beruhigt, Yuuka. "

" So und jetzt komm mit mir. " Nicky stand auf und folgte der alten Yuuka durch das Dorf. " Wohin willst du Yuuka? " Vor einer Hütte blieb sie stehen und drehte sich zu Nicky um. " Der Dorfälteste möchte dich gern sprechen, Nicky. " " Aber warum, hab ich irgendwas getan? " Die alte Yuuka schüttelte den Kopf und schob Nicky vor sich her in die Hütte. " Nein, er will dich nur kennen lernen, das ist alles. " Yuuka schob Nicky in einen Raum hinein, wo sich ein alter weißhaariger Mann befand, der sie scheinbar schon erwartet hatte.

" So hier ist sie, Masao. " Der alte Masao hob den Kopf und machte eine Handbewegung, diese bedeutete das sich die beiden setzten sollten. " So, das ist also die Frau mit den blonden Haaren. " (Das ist doch nicht zu übersehen, meine blonden Haare, oder?) dachte Nicky. " Warum wolltet ihr mich eigentlich sehen? " Der alte Masao kratzte sich am Bart und legte den Kopf schief. " Warum wollte ich dich eigentlich sehen.." Masao fing an zu lachen. " Das muss ich wohl vergessen haben, hahahaha. "

Nicky hielt sich den Kopf. (Der hat sicher Altshaimeer, ja ja man trifft jeden Tag neue Leute, oh man.) dachte Nicky. " Jetzt reiß dich zusammen Masao, du hast mich gebeten sie zu holen, weil du Nicky etwas erzählen wolltest, weißt du noch!? " " Ach ja, jetzt weiß ich es wieder, danke Yuuka. " Masao setzte sich aufrecht hin und schaute Nicky an. " Ähmm, was wollte gerade ich noch mal sagen? " Yuuka stand auf und verpasste Masao eine saftig linke. (Meine Güte, das ist doch nicht zu fassen.) dachte Nicky. " Jetzt streng mal deinen Kopf ein bisschen an, Masao. " Der alte Masao rieb sich über den schmerzenden Kopf. " Ist ja schon gut, Weib.

Also warum ich dich hergebeten habe ist, um dir etwas zu erzählen. " " Was willst du mir sagen, Masao? " " Mein Vater hat mir einst von einer Sage erzählt, darüber du vielleicht genaueres darüber weißt. " " Du musst mir schon etwas darüber erzählen, wenn ich dir helfen soll, Masao. " Masao überlegte kurz, sollte er Nicky wirklich davon erzählen, schließlich hatte er schon schlechte Erfahrungen damit gemacht wildfremden davon zu erzählen.

" Nah gut, also es handelt um ein Mädchen, das einen seltenen silbernen Armreif am rechten Arm tragen soll. " " Und weiter, Masao. " " Tja mehr weiß ich auch nicht. " Nicky schüttelte den Kopf. (Das ist die Sage?) dachte Nicky. " Mehr weißt du nicht, mehr hat dir dein Vater auch nicht erzählt? " Masao ließ den Kopf hängen. " Tut mir leid, mehr weiß ich nicht. " (Soll das ein Rätsel raten werden, darauf habe wirklich keine Lust.) dachte Nicky. " Es ist schon spät, du solltest dich schlafen legen, Nicky. " sagte Masao zu ihr.

Yuuka nickte Nicky zu und brachte sie wieder in ihre Hütte am Ende des Dorfs zurück. Auf dem Weg dahin, dachte Nicky immer wieder über Masaos Aussage nach, aber sie

kam zu keinem Ergebnis. Die alte Yuuka brachte sie in ihre Hütte und holte aus einer Ecke des Raums eine Decke für sie. " Hier, damit du nicht frierst, Nicky. " Nicky nahm die Decke danken an und breitete diese über sich aus. " Versuch zu schlafen, ich werde mich noch mal mit Masao unterhalten, vielleicht hat er mal wieder sämtliche Details vergessen, was die Sage betrifft. "

" Ist gut, Yuuka. " Yuuka war schon einige Zeit weg, Nicky jedoch ließ Masaos Aussage keine Ruhe, sie stand wieder auf und ging zum Fenster. (Ein silberner Armreif, ein silberner Armreif.) dachte Nicky. Plötzlich fiel es ihr wie schuppen von den Augen, Nicky machte einen Schritt zurück. " Der silberne Armreif, Jessy, sie hat so einen silbernen Armreif am rechten Handgelenk, soll das etwa heißen die sind auch hinter Jessy her.

Ich muss Jessy sofort warnen. " Schnell wurde Nicky klar das sie nicht einfach Jessy ihrem Schicksal überlassen konnte, sie machte sich also auf den Weg, um wieder durch das Portal zurück in ihre Zeit zu gelangen. Eines machte Nicky noch Sorgen wie sollte sie das Portal bloß finden, sie musste es aber versuchen und so rannte sie außerdem Dorf in den tiefen Wald hinein. Im selben Moment fing an das Wetter umzuschlagen, es donnerte und blitzte um sie herum.

Ein kalter Wind fuhr durch die Wipfel der Bäume und es begann große Tropfen zu regnen. " Nein auch das noch, muss das den immer in solchen Augenblicken anfangen zu regnen. " fluchte Nicky beim rennen durch den dichten Wald hindurch vor sich her. Nickys Kleidung wurde völlig vom Regen durchnässt, sie rutschte hin und wieder im nassen Gras aus und landete mit dem Gesicht im Gras. " Ich muss weiter, ich darf Jessy nicht im Stich lassen. "

sagte sie zu sich und richtete sich mühsam wieder auf. Nicky rannte an einem breiten Fluss entlang, als plötzlich ein Tier aus einem Gebüsch auf sie zu sprang. Nicky erschrak fürchterlich, rutschte aus und stieß sich schwer den Kopf an. Sie wurde bewusstlos und fiel in den Fluss, schnell wurde sie von dem reisenden Wasser davon getragen, das Wasser vermengte sich mit ihrem Blut, das ihr an der Stirn herunter lief.

Wieder bei Jessy in der Höhle:

" Was ist hier los? " Das Licht verblasste im selben Moment wieder und eine Tür kam zum Vorschein. " Seltsam, eine Tür mitten in einer Höhle? " Die Tür hatte an jeder Seite rechts und Links eine Fackel die an den Felswänden befestigt waren. " Sollen wir hinein gehen Shadow? " Jessy blickte zu Shadow hinunter, der wiederum schaute sie komisch an. " Jetzt komm schon, du Angsthase, schließlich bist du in diese Höhle hinein gegangen. "

Sie schnappt Shadow am Halsband, öffnete die Tür und zog Shadow mit sich in den Raum. Jessy trat mit Shadow im Schlepptau ein, sie schaute sich im Raum um. Der Raum war gar kein normaler Raum, er ähnelte eher einem Garten, aber wie war das nur möglich. " Ein Garten in eine Höhle, das ist schon sehr seltsam. " Und zu allem Überfluss schien auch noch die Sonne, wie war das bloß möglich? " Wo bin ich hier? "

Die Sonne schien hell und klar, die Vöglein sangen ihre Lieder, es war warm und

angenehm. Jessy ging einige Schritte weiter, in der Ferne konnte sie eine Gestalt erkennen und begab sich zu ihr. " Komm Shadow, lass uns zu dieser Gestalt gehen, vielleicht kann sie uns das alles hier erklären. " Jessy ging mit Shadow durch den schönsten Garten den sie je gesehen hatte, überall blühten bunte Blumen und neben den beiden zog sich ein kleiner klares Bächlein entlang, das Wasser darin war das klarste Wasser was es gab, man konnte bis auf den Grund des Bächleins sehen.

Kleine Fische schwammen darin, ihr Schuppenkleid glänzte in der Sonne, es sah aus als ob sie aus Gold und Silber waren. " Sieh doch Shadow, die Fische, das ist ja fast wie im Märchen. " Jessy kam aus dem staunen fast nicht mehr heraus, bis sie endlich die Gestalt erreichte, die sich als eine alte Frau entpuppte. " Entschuldigung. " Die alte Frau drehte sich zu Jessy und Shadow um. " Ah, ich hab dich schon erwartet, Jessy. " Jessy stand mit offenem Mund da und wusste nicht was sie davon halten sollte.

" Wie sie haben mich erwartet? " Die alte lachte sie an und setzte sich auf eine Bank im Garten. " Ja ich wusste das du kommen würdest, mein Kind. " (Sind wir hier bei X Faktor?) dachte Jessy. " Was bist du, eine Hellseherin, oder was? " " Das bin ich nicht, Kind, aber setzt dich doch zu mir. " Jessy gab ihrer Bitte nach und setzte sich zu ihr auf die Bank. " Woher wusstest du, das ich zu dir kommen würde? " " Der Wind hat es mir verraten. " (Was ist, der Wind hat es ihr verraten?) dachte Jessy und schaute die alte ganz komisch an.

" Du musst nur lernen darauf zu hören, dann wirst du auch die Botschaften verstehen, mein Kind. " " Ich weiß nicht recht, was ich davon halten soll, was du mir da erzählst. " Die alte schüttelte den Kopf und sah Jessy an. " Du bist hier weil es dein Schicksal so will. " " Mein Schicksal, will es so? " " Ja genau, du wirst von mir etwas erfahren, das einer Person helfen wird, sich selbst wieder zu finden. " " Wenn meinst du damit, etwa mich? "

" Das kann ich dir leider nicht sagen, das musst du schon selbst heraus finden, Jessy. " " Dann sag mir doch bitte was das ist, was du mir erzählen willst. " Die alte Frau sah Jessy an, direkt in die Augen, das machte Jessy irgendwie Angst und sie wich etwas zurück. " Hör mir genau zu, jemand der dir sehr nahe steht, ist nicht das was er zu glauben meint. " " Ist nicht das was er zu glauben meint, aber wie meinst du das? "

Jessy schaute sich verdutzt um, die alte Frau war auf einmal weg, vor ihren Augen spurlos verschwunden. " Alte Frau, wo bist du? Bitte sagt mir doch wenn du damit meinst, alte Frau. " Doch Jessy bekam auf ihre Frage keine Antwort zurück, die alte Frau war und blieb verschwunden. Shadow saß auf dem Boden und schaute sich die Gegend an. " Wenn meinst sie nur damit, jemand der mir sehr nahe steht, ist nicht das wofür er sich ausgibt, das kapier ich nicht. "

Jessy hob sich nachdenklich das Kinn und ging die grüne Wiese auf und ab. " Ich verstehe nicht, was das zu bedeuten hat. Nun gut, komm Shadow lass uns zu den anderen zurückgehen. " Sie nahm Shadow wieder am Halsband und ließ sich von ihm bis zu Tür führen, als die beiden die Tür erreichten schaute sich Jessy nochmals um. " Ich möchte gern wissen, was sie damit gemeint hat. "

Mit diesen Worten verließ Jessy den seltsamen Garten und ging durch dieselbe Tür

aus dieser sie gekommen war zurück. In der Ferne waren die schreie der anderen zu hören, sie riefen immer wieder Jessys und Shadows Namen, die Stimmen kamen näher. Jessy machte sich sofort auf den Weg, vor lauter Eile stolperte Jessy, jedoch konnte sie sich gerade noch an der Felswand abstützen.

" Das war knapp und jetzt weiter. " Endlich wurde vor Jessy der Eingang sichtbar, draußen hatte es begonnen zu regnen. " Endlich wieder Tageslicht. " Plötzlich raschelte es vor den beiden das Gebüsch und Inuyasha und Co. kamen zum Vorschein. " Da ist sie ja. " sagte Inuyasha. Jason kam als letzter aus dem Wald, sein rechter Arm war verbunden und doch trat das Blut wieder aus dem Verband. " Jessy, ist alles in Ordnung mit dir? "

Jason nahm sie in den Arm. " Mir geht's gut, ich habe nur eine kleine Erkundungstour durch eine Höhle gemacht, Jason. " " Du hattest Glück, das Jason so schnell reagiert hatte und dich zur Seite gestoßen hat, Jessy. " sagte Kagome zu ihr. " Was ist eigentlich mit den beiden geschehen? " " Diese Youkais meinst du? " Jessy nickte Inuyasha zu. " Ja die meine ich. "

" Die habe ich mit Tessaiga erledigt. " " Weißt du was mich wirklich wundert. " " Was wundert dich Kagome? " fragte Jessy sie. " Diese Youkai wollten dich nicht töten, sie wollten dich nur entführen. " Jessy kippte fast zur Seite weg. " Was wollten die, mich entführen? " Alle nickten Jessy zu.

_

Oh ja jetzt sind die schon hinter Jessy her und die arme Nicky erst T_T, es wird noch einiges auf unsere Freunde zukommen.

wir knuddeln euch alle ganz ganz doll^^

Jessy und Cleo